

Meißendorfer Teiche Radtour: Schwarmstedt – Meißendorf/Gut Sunder - Celle

| | |
|------------------|---|
| Tournummer: | 104 |
| Datum: | 27. Oktober 2018 |
| Fahrtverlauf: | Schwarmstedt – Jevern – Wietze – Schleuse Bannetze – Meißendorfer Teiche – Winsen/Aller – Hambühren - Celle |
| Anreise/Abreise: | erixx bis Bf. Schwarmstedt, S 6 ab Celle |
| Tourlänge: | 56 km |
| Teilnehmerzahl: | 11 |
| Besichtigungen: | NSG Meißendorfer Teiche/Bannetzer Moor |
| Witterung: | Sonne mit Wolken, Windstärke 3 aus West, 6 - 9 Grad |
| Einkehr: | Cafe Gut Sunder |
| Wege | Unbefestigt, Straße, befestigte Nutzwege, keine Steigungen |
| Tourleitung: | Torsten, Ralf |

Wir machen uns auf zur mehr oder weniger Wiederholung der Touren Nr. 39 und Nr. 69 aus 2012 bzw. 2015 von Elze/Bennemühlen nach Celle, denn die Vorerkundung hatte ergeben, dass die ursprünglich geplante Fahrt von Eschede durch die Südheide bis zu den Meißendorfer Teichen und weiter nach Celle wegen der Sandwege und der Tourlänge von > 70 km besser nicht durchgeführt wird (schön war die Vorerkundung bei spätsommerlichem Wetter aber trotzdem!)

Seit einer Woche ist der Herbst in Hannover eingekehrt und es war kühl geworden. Wir haben aber Glück mit dem Wetter: Nur 6 Grad beim Treffen am Hauptbahnhof, aber die Sonne scheint, nachdem es die ganze Woche lang grau am Himmel war!

Diesmal sind wir schlau und teilen die 11er Gruppe vor der Fahrt für das Niedersachenticket ein (trotzdem kleine Panne bei den Namen, wir üben das noch). Beim erixx waren wir angemeldet und es sollten zwei Triebwagen eingesetzt werden, die tatsächlich bereit stehen. Wir wollen uns mit den Fahrrädern auf die zwei Triebwagen verteilen. Am Bahnsteig führt uns der Zugbegleiter aber bestimmt in ein Zugabteil. Na gut, wir haben uns nicht gewehrt, so können wir zusammen bleiben. Wenn man die Fahrräder richtig hinstellt, passen ganz schön viele rein!



Pünktlich erreichen wir mit Sonne den Bahnhof in Schwarmstedt, der freundliche Zugbegleiter kümmert sich nochmal um das Aussteigen und los geht's baustellenbedingt durch Schwarmstedt. Ab Marklendorf (Storchennest) treffen wir auf die Tour Nr. 69 und folgen dem Allerradweg bis zur Bannetzer Schleuse.





An der Wietzemündung machen wir kurz Pause, wiederholen das Brückenfoto und erinnern uns an die Schlange und den Eisvogel, als wir 2015 hier waren.

Edgar berichtet von der Indian Summer Tour mit dem Schiff auf der Aller vom letzten Wochenende, eine empfehlenswerte Tour, die wir uns für das nächste Jahr vormerken.

Wir genießen den Wind von hinten und sind ziemlich flott unterwegs. An der Bannetzer Schleuse gibt es eine längere Pause mit Williams und Winterlikör (Apfel, Zimt) und weiteren Leckereien.



Ab der Schleuse verlassen wir den Allerradweg und fahren nach Norden zu den Meißendorfer Teichen, die wir am frühen Mittag erreichen.

Die **Meißendorfer Teiche** mit dem Bannetzer Moor sind ein Naturschutz- und Vogelschutzgebiet. Es sind eher Seen als Teiche. Es gibt einen Rundwanderweg mit Aussichtsturm ca. 8 km rund um den Hüttensee. Die Mitnahme eines Fernglases ist empfehlenswert!

Die Seen liegen 7 km nordwestlich von Winsen/Aller im Landkreis Celle in der südlichen Lüneburger Heide. Im Norden grenzen das Ostenholzer Moor und der Truppenübungsplatz an das Naturschutzgebiet, der „Fluss“ Meiße verläuft zwischen dem Moor und den Meißendorfer Teichen. Das Gebiet ist mit Auto/Fahrrad nur aus Richtung Südosten zu erreichen. Einige Kilometer südlich beginnt das Urstromland des Aller-Leine-Tals.

Das NSG Meißendorfer Teiche/Bannetzer Moor Gebiet ist besonders wegen seiner reichen Vogelwelt bekannt. Über **130 Brutvogelarten** sind nachgewiesen (z. B. Fischadler, Knäkente, Schnatterente, Kiebitz, Eisvogel, Zwergtaucher). Auch viele Schmetterlings- und Libellenarten sind dort zu beobachten.

Als Brutplatz und im Herbst als Rast- und Schlafplatz gewinnt es auch für **Kraniche** stetig an Bedeutung. Über 100 rastende Kraniche wurden schon gezählt. Auch der **Seeadler** ist wieder heimisch. Auch der Fischotter, der hier fast ausgerottet war, siedelte sich in dem geschützten Bereich wieder an.

Im Jahre 1881 begann die Teichwirtschaft. Es wurden 51 größere und kleinere Teiche auf den Heide- und Moorflächen angelegt. Die Meiße wurde kanalisiert und speist seither die Teiche mit Wasser. In den 1960er und 1970er Jahren stellte man die extensive Fischzucht zum größten Teil ein. Die Meiße wurde abschnittsweise wieder renaturiert. (Quellen: www.lueneburger-heide.de und www.wikipedia.de)

Ab dem Campingplatz Hüttensee führt uns ein idyllischer Weg zu den Teichen, die uns einen wunderbaren Ausblick bieten. Wir schieben die Fahrräder und genießen die Ausblicke zu beiden Seiten auf die Seen und die vielen Vögel. Gegenüber sitzt ein Kormoran mit weißer Brust im Baum und trocknet seine Schwingen, er sieht aus wie ein ans Kreuz genagelter Jesus.



Zahlreiche Libellen begleiten uns, am Aussichtsturm wird vor einem Hornissennest gewarnt, einzelne Brummer sehen wir tatsächlich in der Luft.

Unterwegs hatten wir auch noch Schmetterlinge und Wespen gesehen, die letzten Boten eines einmaligen Sommers 2018!



Pünktlich erreichen wir zur angekündigten Zeit das Cafe im Gut Sunder, ein Integrationsbetrieb der Diakonie Lobetalarbeit e. V.. Hier werden wir herzlich mit vorgeheiztem Raum und eingedecktem Tisch von der „Mannschaft“ begrüßt. Es locken herzhaftere Gerichte (Suppe, Vesperbretter, Quiche) und natürlich leckere Torten und Obstkuchen. Wir werden herzlich umsorgt und haben unseren Spaß mit dem Personal. Mit den Zetteln, die wir für die Bestellung ausfüllen damit diese dann in der Küche abgearbeitet werden können, klappt es (fast) fehlerlos.

Gut gesättigt machen wir uns auf für die restliche Strecke von knapp 25 km über Winsen/Aller nach Celle, größtenteils wieder auf dem Allerradweg. Unterwegs hören und sehen wir 12 Kraniche am Himmel, gleichzeitig ist dort ein Fallschirmspringer in der Luft, über den sich die Kraniche wahrscheinlich wundern, denn sie weichen ihm aus. Aus Zeitgründen lassen wir das historische Wasserkraftwerk bei Oldau (1910 gebaut und immer noch betriebsbereit, s. Tour 39) und das tolle Restaurant Lüßmanns Hof in Hambühren aus. Kurz vor Celle erreichen wir die B 214, die uns über die Fuhse zum Bf. Celle bringt, wo wir nach 56 km pünktlich um 16.40 Uhr die S 6 nach Hannover erreichen.

